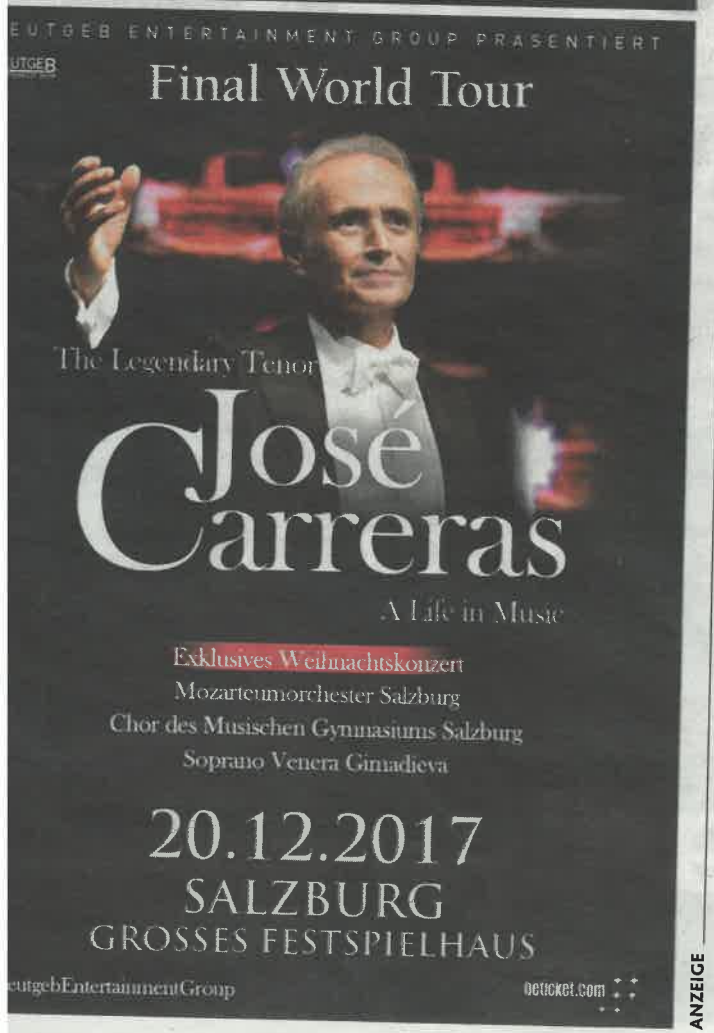


LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP PRESENTS



SUPERSTAR  
**STEVE AOKI**  
WORLD-TOUR  
SALZBURG 12.01.2018  
SALZBURGARENA  
LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP  
DEUSAR  
REMINAL MUSIC  
oeticket.com

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP PRÄSENTIERT



Final World Tour  
The Legendary Tenor  
**José Carreras**  
A Life in Music  
Exklusives Weihnachtskonzert  
Mozarteumorchester Salzburg  
Chor des Musischen Gymnasiums Salzburg  
Soprano Venera Gimadjeva  
20.12.2017  
SALZBURG  
GROSSES FESTSPIELHAUS  
Leutgeb Entertainment Group  
oeticket.com

➤ Tausende junge Salzburger beim

# Viele reißen

Die Suche nach einem Lehrplatz war vor 30 Jahren eine Herausforderung, jetzt wählen die Jugendlichen den Ausbildungsplatz aus. Geballte Orientierung gibt es auf der Berufsinformationsmesse, die bis Sonntag in Salzburg stattfindet. Aber es geht in die Verlängerung – mobil von Straßwalchen bis Krimml.

Der alte Witz machte am Donnerstag auch auf der BIM die Runde: „Was macht ein Akademiker? Er wartet bei einem Rohrbruch fünf Wochen auf einen Installateur.“

In Salzburg waren im Oktober über 1000 Lehrstellen zu vergeben – bei weitem nicht nur im Tourismus – 365 Jugendliche haben einen Ausbildungsplatz gesucht, ein wahres Jobparadies. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten, die Lehre mit Matura und praktisch eine Jobgarantie machen die Fachausbildung zu einem richtigen Lebensjoker. „Allerdings ist die Orientierungsphase oft keine einfache. Die BIM ist ideal, Jugendliche und Betriebe zusammen zu bringen, aber es wird ab

Jänner auch in den Landgemeinden ein neues Angebot geben, die Berufsinfo on Tour“, sagt Alexander Mitter von „akzente“ Salzburg. Wie eine mobile Berufsinformationsmesse bringt der Bus die Job-Ideen und Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Jugendzentren, unkompliziert und mit geballter Information. Zielgruppe: Jugendliche zwischen zwölf und 15, da werden die Weichen für die zukünftige Karriere gestellt.

## Eine abgeschlossene Lehre bereut niemand

Spricht man mit den Lehrlingen und Fachkräften auf der BIM (30.000 Besucher werden erwartet), dann steht fest: Niemand bereut es, eine Fachausbil-

Um Ökoingenieur zu werden, gehe ich nach Niederösterreich. Die BIM ist interessant, aber mein Entschluss steht fest.

Alexander Schatzlmair aus St. Gilgen hat einen Plan.



Ich will Polizistin oder Soldatin werden. Auch Landwirtschaft kann ich mir vorstellen. Ganz sicher bin ich mir noch nicht.

Emilia Bruckmann will Männerdomänen erobern.



Ich habe nie bereut, dass ich eine Lehre gemacht habe. Sicher, es gibt auch harte, stressige Zeiten, aber ohne Fleiß geht es nicht.

Isabella Birkel arbeitet beim Tortenmacher in Salzburg.



Ich werde nach der vierten Klasse und dem Poly eine Lehre als Zimmerer machen. Lehrstelle habe ich noch keine.

Alex Mooslechner aus Strobl hat sich entschieden.



ANZEIGE

Auftakt der Berufsinformationsmesse BIM ➤ Info-Bus hilft bei Qual der Wahl

# sich um fleißige Jugendliche

dung gemacht zu haben, wie zum Beispiel Isabella Birkel, die das Gymnasium verlassen hat, um eine Lehre beim „Tortenmacher“ in Salzburg zu beginnen. „Ja, das ist etwas ungewöhnlich gewesen, aber die Lehrbedingungen waren sehr gut, so familiär, ich habe das nie bereut. Und heute gebe ich meine Erfahrungen weiter“, sagt die Expertin für süße Kunstwerke. Sie betont aber auch: „Ohne Fleiß geht es nicht und von alleine schon gar nicht.“

Gute Lehrlinge, richtig gute, um die muss man fast schon kämpfen. So wie zum Beispiel um Alex Mooslechner aus Strobl. Er will Zimmerer werden, ist sich sicher: „Das ziehe ich durch, denn die Arbeit mit Holz ist ganz meins.“ Sein Schulkollege Alexander Schatzlmair aus St. Gilgen ist ebenfalls zielstrebig: „Ich werde Ökoingenieur.“ Mit 13 schon konkrete Ziele und einen Plan – genau um solche Typen reißen sich die Betriebe.

Melanie Hutter



Die Buben Handwerker, die Mädchen Friseurinnen – diese Zeiten sind vorbei! Dieser Berufsinfo-Bus (im Bild Daniela) geht ab Jänner in Salzburg auf Tour – von Straßwalchen bis Krimml.

Alle Fotos: Markus Tschopp

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

FP Stadt Salzburg

f /atreindl

## Für Sicherheit in Salzburg sorgen

Organisierte Bettlerstrukturen und gewaltbereite Ausländerbanden dürfen in Salzburg keinen Platz haben. Die Salzburger müssen sich in ihrem Zuhause und in ihrer Freizeit sicher fühlen können. Ich stehe für die Einführung eines wirksamen Bettelverbots, mehr Polizei in unserer Landeshauptstadt und eine zusätzliche städtische Sicherheitswache.

Am 26. Nov. 2017 **Andreas REINDL**  
Bürgermeisterkandidat

Mit MIR eine  
**SICHERE STADT**  
für ALLE Salzburger



Eine Initiative des Finanzwirtschaftlichen Gesamtschulrates der Stadt Salzburg